

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Kröpeliner-Tor-Vorstadt

Sitzungstermin: Mittwoch, 23.03.2022

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Sitzungsort: Sitzungssaal der Bürgerschaft, Rathaus, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Dr. Felix Winter

BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

reguläre Mitglieder

Andreas Szabó

FDP

Julia Richter

DIE LINKE.PARTEI

Eric Adelsberger

DIE LINKE.PARTEI

Eckhard Brickenkamp

DIE LINKE.PARTEI

Hans-Joachim Toscher

CDU/UFR

Kristina Wappler

CDU/UFR

Christine Decker

BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Henning Wüstemann

BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

Matthias Siems

SPD

Stefan Treichel

AfD (fraktionslos)

Verwaltung

Jörg Fiedrich

Kämmereiamt

Jan Wehnert

Kataster-,
Vermessungs- und
Liegenschaftsamt
Amt für Kultur,
Denkmalpflege und
Museen

Thomas Werner

Oliver Schröder

Ramona Scheffler

Gäste:

Herr Lenz, Vertreter des Fete Rostock e. V.
Herr Stegemann, Vertreter des Palette e. V.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Wichtiger Hinweis:

Die Teilnahme an der Sitzung ist nur für Geimpfte, Genesene und Personen, die den Nachweis über ein negatives Ergebnis einer gemäß § 1a der Corona-Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern (Corona-LVO M-V) durchgeführten Testung auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 vorlegen, gestattet (3G-Regelung). Darüber hinaus gelten zur Teilnahme an der Sitzung weitere Hinweise, die den Anlagen zur Sitzung zu entnehmen sind.

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.2022
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder
- 6 "Straßenbenennung im Gebiet des B-Planes Nr. 10 W.63.1! (Werftdreieck)
- 7 Votum des Ortsbeirates zur Sommerstraße in der KTV 2022
- 8 Anträge
- 8.1 Nutzungsänderung eines ungenutzten Kellerbereiches zu einem Selfstorage
- 9 Beschlussvorlagen
- 9.1 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes

2022/BV/3009
ungeändert beschlossen

- 10 Anträge zum Budget des Ortsbeirates
- 11 Berichte der Ausschüsse
- 12 Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- 13 Verschiedenes
- 14 Schließen der Sitzung
- 15 Nichtöffentlicher Teil
- 16 Verschiedenes
- 17 Berichte zu aktuellen Bauanträgen

Protokoll

Öffentlicher Teil

Wichtiger Hinweis:

Die Teilnahme an der Sitzung ist nur für Geimpfte, Genesene und Personen, die den Nachweis über ein negatives Ergebnis einer gemäß § 1a der Corona-Landesverordnung Mecklenburg-Vorpommern (Corona-LVO M-V) durchgeführten Testung auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 vorlegen, gestattet (3G-Regelung). Darüber hinaus gelten zur Teilnahme an der Sitzung weitere Hinweise, die den Anlagen zur Sitzung zu entnehmen sind.

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Winter eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur Ortsbeiratssitzung.
Herr Winter stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Ortsbeirat ist mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Herr Szabó weist auf einen kurzfristig gestellten Antrag für eine Nutzungsänderung eines ungenutzten Kellerbereiches in einen Selfstorage hin. Herr Szabó bitte darum die Tages-

ordnung dementsprechend zu erweitern.

Mit 9 Ja-Stimmen wird die Tagesordnung durch Herrn Winter geändert und der Antrag unter dem Tagesordnungspunkt 8.1 ergänzt.

3 **Genehmigung der Niederschrift vom 23.02.2022**

Die Niederschrift der Sitzung des Ortsbeirates vom 23.02.2022 wird **einstimmig** genehmigt.

4 **Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Ein Einwohner der KTV informiert über die erschwerte Beförderung von Patienten zum Atrium am Saarplatz und bemängelt die geringe Anzahl von Behindertenparkflächen. Dabei wird besonders auf das Be- und Entladen von Patienten eingegangen, welche in Ihrer Bewegung eingeschränkt sind und gegebenenfalls bis in die Arztpraxis begleitet werden müssen. Die zwei vorhandenen Behindertenparkflächen sind in den meisten Fällen zugeparkt. Die Krankentransporte sind gezwungen in 2. Reihe, auf der Wismarsche Straße, zwischenzuparken und im Falle einer annähernden Straßenbahn umzuparken. Eine Erhöhung der Anzahl von Behindertenparkflächen oder die Einrichtung einer Be- und Entladezone für Krankentransporter werden als Lösungsansätze vorgeschlagen und würden somit die Beförderung von Patienten vereinfachen. Durch die Sommerstraße wird neben diesem Problem auch der Betrieb der Taxistände in der Straße „Am Brink“ zusätzlich erschwert. Der Rückstau von der Ampel am Saarplatz, auf Grund der Sommerstraße, ist zu vielen Tageszeiten erheblich und reicht bis zum Brink. Für abfahrende Taxen bedeutet das längere Fahrt- und Wartezeiten. Vorgeschlagen wird Straßen während der Sommerstraße zusätzlich zum Linienverkehr auch für den öffentlichen Personennahverkehr freizugeben oder die Absperrpoller in der Feldstraße zur Stampfmüllerstraße zu entfernen, um den fließenden Verkehr zu fördern. Zudem wird um die Überprüfung der Ampelschaltung in der Wismarsche Straße gebeten.

Herr Adelsberger nimmt um 19:14 Uhr an der Ortsbeiratssitzung teil. Die Anzahl der berechtigten Ortsbeiratsmitglieder für die Stimmenabgabe steigt auf 10.

Herr Winter berichtet über die geplante Überprüfung der Ampelschaltung in der Wismarsche Straße. Der Vorschlag zur Einrichtung weiterer Haltestellen für Krankentransporte trifft bei Herrn Winter auf Zustimmung.

Herr Brickenkamp bedankt sich für die Vorstellung des Sachverhaltes. Die Einrichtung weiterer Parkflächen für Krankentransporte soll umsetzbar sein. Herr Brickenkamp schlägt vor die Straße „Am Brink“ ebenfalls für Taxistände freizugeben.

Herr Winter bittet Frau Scheffler die Parkplatzsituation für die Krankentransporte am „Atrium Am Saarplatz“, sowie die Situation der Taxistände am Doberaner Platz an das Amt für Mobilität weiterzuleiten und um Stellungnahme zu bitten.

Eine Vertreterin der Grundschule am Margaretenplatz berichtet über die Verschmutzung und Zerstörung des Schulgeländes der Grundschule am Margaretenplatz. Durch Ansammlungen von Menschen unterschiedlichen Alters wird i.d.R. ab 16:00 Uhr auf dem Schulgelände vermehrt Müll abgeladen und Notdurften werden verrichtet. Die Lehrer und Lehrerinnen, die Schulleitung und Eltern der Schüler sind besorgt über die Gesundheit und

Sicherheit der Kinder. Neben Verpackungen von Schnellimbissen und Essensresten finden sich auch Scherben von Glasflaschen und sogar vereinzelt Drogen auf dem Schulgelände wieder. Grünflächen werden als öffentliche Toilette genutzt und zerstört. Bereits die ersten toten Tiere wurden aufgefunden, was auf den abgeladenen Müll zurückzuführen ist. Als ersten Lösungsansatz hat sich die Grundschule am Margaretenplatz dazu entschlossen Plakate an dem Gelände der Grundschule aufzuhängen um darauf aufmerksam zu machen, dass es sich hierbei um ein Schulgelände handelt. Die Schulleitung der Grundschule am Margaretenplatz wünscht sich das Schulgelände zukünftig von Mitarbeitern des Ordnungsdienstes kontrollieren zu lassen, andernfalls sehe sie sich dazu gezwungen das Schulgelände zukünftig nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Eine Kontaktaufnahme zum Schulverwaltungsamt blieb bisher unbeantwortet. Durch das Herantreten an den Ortsbeirat wird auf eine Beschleunigung des Verfahrens gehofft.

Herr Treichel nimmt um 19:35 Uhr an der Ortsbeiratssitzung teil. Die Anzahl der berechtigten Ortsbeiratsmitglieder für die Stimmenabgabe steigt auf 11.

Herr Siems schlägt vor diesen Sachverhalt an das Schulverwaltungsamt zu tragen und um eine Stellungnahme in einer der zukünftigen Ortsbeiratssitzungen zu bitten. Frau Richter schließt sich dem Vorschlag von Herrn Siems an.

Durch einen Zuschauer über den Live-Stream der Ortsbeiratssitzung wurde darüber informiert, dass die Werner Lindemann Grundschule seit 1 Jahr vergeblich auf die Hundeverbotsschilder wartet um die Hinterlassenschaften der Vierbeiner zu verringern.

Frau Scheffler wird den Sachverhalt an das Schulverwaltungsamt weiterleiten und um eine Stellungnahme bitten.

Eine Einwohnerin der KTV berichtet über ihre Teilnahme an der VHS am Kurs "Demokratieführerschein". Sie macht darauf aufmerksam, dass besonders die jugendlichen Einwohner und Einwohnerinnen Rostocks keinen für Sie zugänglichen Platz / Raum zur Verfügung haben, um sich außerhalb der Schule mit Bekannten und Freunden zu treffen. Aus diesem Grund kommt es angeblich vermehrt zu ungewünschten Lärmbelästigungen und Berührungen mit Ansammlungen Jugendlicher. Als eine Idee der Lösung dieses Problems wird hinterfragt und vorgeschlagen einen Jugendclub für Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren zentral in Rostock zu errichten. Es sei mit dieser Idee angedacht einen Ort zu schaffen, welcher für alle einfach und barrierefrei zu erreichen ist und einen Rückzugsort aus dem Alltag bieten soll, welcher eine freie Entfaltung zulässt.

Herr Winter bedankt sich für die Vorstellung und nimmt dies zur Kenntnis.

5 Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder

Herr Winter stellt fest, dass keine Fragen und Hinweise der Ortsbeiratsmitglieder bestehen.

6 "Straßenbenennung im Gebiet des B-Planes Nr. 10 W.63.1! (Werftdreieck)

Herr Wehnert aus dem Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt begrüßt alle Anwesenden der Ortsbeiratssitzung und informiert kurz über die Thematik der Straßenbenennung im Werftdreieck. Gemäß der Straßenbenennungssatzung hat der Ortsbeirat betref-

fend der Namensgebung von neu entstehenden Straßen in dem für den Ortsbeirat zuständigen Gebiet das Vorschlagsrecht. Daraufhin sind vermehrt Vorschläge eingegangen über diese nun anschließend diskutiert werden müsste.

Herr Werner aus dem Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen begrüßt ebenfalls alle Anwesenden der Ortsbeiratssitzung. Herr Werner vermittelt, dass Namen von sowjetischen Zwangsarbeitern ermittelt werden konnten, welche durch die Bombardierung Rostocks im April 1942 ihr Leben verloren. Durch die anschließend bekannt gewordenen Namen wäre es jetzt möglich die neu entstehenden Straßen in Gedenken an die Opfer der Bombardierung erstmalig zu benennen. Aus der Straßenbenennungssatzung geht dieses Verfahren allerdings als eine Form der Ausnahme hervor. Aus diesem Grund schlägt Herr Werner vor die Straßenbenennungssatzung dementsprechend zu ändern, um bei solchen Verfahren zukünftig nicht immer eine Ausnahme treffen zu müssen.

Frau Richter erkundigt sich, ob die Stellungnahme aus der Sitzung des Ortsbeirates vom 29.04.2019 aktualisiert werden soll oder diese als Grundlage für die weiteren Bearbeitungen dienen soll. Frau Richter befürwortet den Vorschlag die Straßenbenennungssatzung zu ändern.

Herr Winter und Herr Szabo schlagen vor die Stellungnahme neu aufzusetzen. Anschließend wurde die Stellungnahme erneuert.

Entsprechend der Satzung für Ortsbeiräte der Hansestadt Rostock, § 3 Aufgaben des Ortsbeirates - e) Ausbau, Umbau, Benennung und Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen schlägt der OBR folgende Benennung der Straßen im neuen Wohngebiet Werftdreieck vor:

- * Die Straßen sollen zu Erinnerung und im Gedenken an die Menschen, die in den Heinkelwerken arbeiten mussten (Zwangsarbeitende) benannt werden.
- * Des Weiteren ist zu beachten, dass von den gewählten Personen mindestens die Hälfte weiblich ist.
- * Parallel sollen Informationstafeln zu den einzelnen Menschen aufgestellt werden, die gleichzeitig Informationen zur Kontextualisierung bieten.
- * Der OBR bittet den Oberbürgermeister zu beauftragen, Namen von Personen vorzuschlagen und gegebenenfalls eine Forschungsarbeit zu beauftragen.

Beschluss:

Das Ortsamt wird die Stellungnahme an den zuständigen Fachbereich weiterleiten.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Herr Winter macht darauf aufmerksam, dass das Projekt Sommerstraße 2022 bereits ausführlich besprochen wurde und heute lediglich ein Votum abgegeben wurde um das Meinungsbild des Ortsbeirates darzulegen.

Beschluss:

Nach einer kurzen Diskussion befürwortet der Ortsbeirat die Sommerstraße 2022.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	1
Enthaltungen:	2

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

8 Anträge

8.1 Nutzungsänderung eines ungenutzten Kellerbereiches zu einem Self-storage

Herr Szabó stellt kurz zusammengefasst den Antrag eines Investors auf eine Nutzungsänderung eines leerstehenden Kellers in dem denkmalgeschützten Gebäude der Doberaner Straße 144 vor. Der betreffende Keller soll zukünftig als Lagerraum oder auch Selfstorage genutzt werden. Die insgesamt 80 entstehenden „Boxen“ sollen anschließend gewerblich an die Einwohner der Doberaner Str. 144, aber auch an Außenstehende vermietet werden. Es handle sich lediglich um eine Nutzungsänderung, die bauliche Art des Gebäudes wird dadurch nicht beeinflusst.

Herr Toscher schlägt vor den Investor des Antrages einzuladen um das Vorhaben vorstellen zu können.

Herr Szabó sieht es aufgrund des übersichtlichen Inhalts als nicht erforderlich den Investor einzuladen.

Frau Richter stellt einen Antrag über die Vertagung der Abstimmung. Diese wurde durch die Mehrheit der Ortsbeiratsmitglieder abgelehnt.

Herr Winter erwähnt zusätzlich, dass es sich lediglich um einen leerstehenden Keller handelt, welcher als Lagerraum umfunktioniert werden soll.

Beschluss:

Der Antrag auf die Nutzungsänderung wird genehmigt.

Abstimmung:

Dafür:	6
Dagegen:	2
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

9 Beschlussvorlagen

9.1 Haushaltssatzungen der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Beschlussfassung des Haushaltssicherungskonzeptes 2022/BV/3009

Herr Fiedrich aus dem Kämmereiamt begrüßt alle Anwesenden der Ortsbeiratssitzung und stellt den Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2022/23 anhand einer Präsentation vor.

Herr Winter bedankt sich für die ausführliche Vorstellung bei Herrn Fiedrich und ist erfreut über die geplante Erneuerung der Borwinstraße.

Herr Szabó ermutigt die Einwohnerinnen und Einwohner und ruft dazu auf Anträge auf Bewilligungen von Zuwendungen aus dem Ortsbeiratsbudget zu stellen um dieses vollständig verwenden und nutzen zu können.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/23 wird von dem Ortsbeirat angenommen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung (Band I Nr. 1) der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Jahre 2022/2023 wird mit Haushaltsplan und Anlagen durch die Bürgerschaft beschlossen (Band I – III, V – VII).
2. Die Bürgerschaft beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2022 bis 2025 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Band I Nr. 9).
3. Die Haushaltssatzungen des Städtebaulichen Sondervermögens der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für die Haushaltsjahre 2022/2023 werden mit Haushaltsplänen und Anlagen beschlossen (Band IV).

(Anlagen)

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	-
Enthaltungen:	6

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

10 Anträge zum Budget des Ortsbeirates

Der Verein Fete Rostock e. V. stellt einen Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung aus dem Ortsbeiratsbudget in Höhe von 2.850,00 €. Für die Erläuterung des Verwendungszwecks

und Aufteilung der Kosten spricht Herr Lenz als Vertreter des Fete Rostock e. V. vor.

Am 21.06.2022 von ca. 15:00 Uhr bis 22:00 Uhr plant der Fete Rostock e. V. die Durchführung des Musikfestivals „Fête de la Musique Rostock 2022“. Das Musikfestival wird voraussichtlich an mehreren Standorten in der ganzen Stadt stattfinden. Die Standorte in der KTV befinden sich auf dem Margaretenplatz, Am Brink, vor der Frieda23, beim Bunker und beim RostockDock. Die Zuwendung wird für die Errichtung der Bühnen und Tontechnik benötigt. Herr Lenz bedauert die Ablehnung des Antrages aus 2021 und hofft auf die Zustimmung des hier vorliegenden Antrages.

Herr Wüstemann erkundigt sich, weshalb der Antrag aus dem Vorjahr abgelehnt wurde und hinterfragt, ob bei dem Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen ebenfalls finanzielle Unterstützung beantragt wurde.

Herr Lenz berichtet, dass der Antrag aus dem Vorjahr zu spät eingereicht wurde. Aufgrund der bereits laufenden Vorbereitungen und stattgefundenen Zahlungen des Vereins wurde der Antrag abgelehnt. Das Musikfestival wird durch mehrere Stiftungen und ebenfalls durch das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen gefördert und unterstützt.

Beschluss:

Der gestellte Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung aus dem Budget des Ortsbeirates durch den Fete Rostock e. V. wird einstimmig angenommen.

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	-
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

Der Verein Palette e. V. stellt einen Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung aus dem Ortsbeiratsbudget in Höhe von 2.500,00 €. Für die Erläuterung des Verwendungszwecks und Aufteilung der Kosten spricht Herr Stegemann als Vertreter des Palette e. V. vor.

Hierbei handelt es sich um das Kooperationsprojekt des Vereins Palette e. V. und dem Circus Fantasia. Mit dem Sitz des antragstellenden Vereins Palette e. V. in der KTV Rostocks, ist dieser dazu berechtigt einen Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung aus dem Ortsbeiratsbudget des Ortsbeirates der KTV zu stellen. Unter dem Namen „Radio Fantasia“ soll das Projekt an mehreren Tagen in den Monaten Mai bis September am und im Circuszelt des Circus Fantasia´s, Am Warnowufer 55, in 18057 Rostock stattfinden. Neben den Auftritten von DJ´s und Musiker werden Workshops organisiert, welche jede Altersgruppe der Familie ansprechen sollen. Ein Barausschank soll die täglich erwarteten Besucherzahlen von ca. 80 bis 200 mit Getränken versorgen. Die beantragten 2.500,00 € werden für die Auftritte der DJ´s und Musiker benötigt.

Herr Toscher verlässt um 20:56 Uhr die Ortsbeiratssitzung. Die Anzahl der berechtigten Ortsbeiratsmitglieder für die Stimmenabgaben sinkt demnach auf 10.

Herr Winter bedankt sich für die Vorstellung und für das damit verbundene Ehrenamt.

Herr Adelsberger erkundigt sich, ob die Kosten für die Auftritte der DJ's und Musiker nicht auch durch den Barausschank finanziert werden könnten.

Herr Stegemann erklärt, dass die Einnahmen aus dem Barausschank nicht ausreichen um die entstehenden Kosten zu decken, weshalb dieser Antrag zustande kam.

Aufgrund einer fehlerhaften Übermittlung des Antrags muss dieser vollständig ausgefüllt und unterschrieben per Post an die Verwaltung gesendet werden.

Frau Scheffler macht darauf aufmerksam, dass der Ortsbeirat vorbehaltlich der fachlichen Prüfung zur Förderfähigkeit des Antrages abstimmt. Erst nach Erhalt des Zuwendungsbescheides kann mit der Maßnahme begonnen werden.

Beschluss:

Dem gestellten Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung aus dem Budget des Ortsbeirates durch den Palette e. V. wird zugestimmt.

Abstimmung:

Dafür:	9
Dagegen:	1
Enthaltungen:	-

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

11 Berichte der Ausschüsse

Die Ausschüsse haben nicht getagt.

12 Informationen der Ortsamtsleiterin und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Frau Scheffler informiert über den neuen Sachstand der auftretenden Lärmbelästigung des Bunkers in der Neptunallee 9 A in Rostock. Demzufolge wurde der Eigentümer auf seine Rechte und Pflichten hingewiesen. Besonders wurde hierbei auf die Untersagung der Terrassennutzung nach 22:00 Uhr eingegangen. Eine Kontrollierung durch den Ordnungsdienst wird zukünftig stattfinden.

Das Amt für Stadtgrün stellt das Kleingartenentwicklungskonzept vor, welches auf der Homepage des Rathauses Rostock digital unter dem folgenden Link eingesehen werden kann: www.rostock.de/Kleingartenentwicklungskonzept.

Zusätzlich teilt das Amt für Stadtgrün mit, dass die Regulierung (=Beräumung) der Verwaltung im Lindenspark ausgeschrieben wurde und sich jetzt in der Umsetzung befinden sollte. Gefundene und wertvolle Artefakte sollen einen gewissen Zeitraum für die Besucher des Lindensparks und interessierte Bürgerinnen und Bürger ausgestellt werden.

Es wird darüber informiert, dass sich die Umsetzung dieser Maßnahme erheblich verzögern soll. Im Rahmen der beauftragten Bodenbeprobung wurden entsorgungspflichtige Bestandteile vorgefunden, welche nunmehr mit den für derartige Sachverhalte zuständi-

gen Dienststellen (i.d.R. StALU MM und LaGuS) geklärt und entsprechende Entsorgungskonzepte erstellt und bestätigt werden müssen. Aus diesem Grund wird die Verwaltung nun kurzfristig mit einem Bauzaun eingefriedet. Somit sichergestellt werden, dass den Belangen des Gesundheitsschutzes und der Verkehrssicherheit gebührend Rechnung getragen wird. Der Streetballplatz und der südwestliche Parkbereich können uneingeschränkt genutzt werden.

13 Verschiedenes

Laut Herrn Szabó wurde der digitale Schaukasten im Fenster der „andere Buchhandlung Rostock“ aufgestellt und ist ab sofort funktionsbereit. Die Einweihung des Schaukastens soll mit der „andere Buchhandlung Rostock“ geplant und anschließend durchgeführt werden. Ein Termin für die Einweihung wird noch ermittelt.

14 Schließen der Sitzung

Herr Winter schließt um 21:25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.